

Liebes Vorsitzteam,

hiermit stelle ich folgende Anfragen mit der Bitte um fristgerechte Beantwortung:

Anfragen an die Vorsitzende zu den Referent_innen:

Welche Personen hast du gemäß § 12 Abs 5 der Satzung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien vorläufig mit der Leitung der Referate betraut? Bitte um Übermittlung einer Liste sämtlicher Referent_innen, die in der ÖH Uni Wien tätig sind, sowie deren offiziellen E-Mail-Adressen.

Kulturreferat: Pedro José Schwärzler de Melo Oliveira
pedro.schwaerzler@oeh.univie.ac.at

Zeitgenossin: Julius Gruber
julius.gruber@oeh.univie.ac.at

Referat für antifaschistische Gesellschaftskritik und Sport: Simon Neuhold
simon.neuhold@oeh.univie.ac.at

Referat für Aus- Fortbildung- und Organisatio: Iris Otterspeer
iris.otterspeer@oeh.univie.ac.at

Wirtschaftsreferat: Nils Münger
nils.muenger@oeh.univie.ac.at

Referat für Partizipation: Isabella Fronhofer
isabella.fronhofer@oeh.univie.ac.at

Referat für Soziales

Larissa Lojic larissa.lojic@oeh.univie.ac.at

Referat für Working Class Students

Alexandra Schwarz alexandra.schwarz@oeh.univie.ac.at

Referat für antirassistische Arbeit und ausländische Studierende

Aischa Sane aischa.sane@oeh.univie.ac.at

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Alice Lojic alice.lojic@oeh.univie.ac.at

Referat für Barrierefreiheit

Liv Majewski liv.majewski@oeh.univie.ac.at

Frauenreferat

Lia Castillo Espinosa lia.espinosa@oeh.univie.ac.at

Queerreferat

Elizabeta Belorusova elizabeta.belorusova@oeh.univie.ac.at

Referat für Nachhaltigkeit und Internationales

Daniela Billing daniela.billing@oeh.univie.ac.at

Referat für Bildung und Politik

Magdalena Taxenbacher magdalena.taxenbacher@oeh.univie.ac.at

Referat für Planung gesellschaftspolitischer Projekte

Tanja Trawniczek tanja.trawniczek@oeh.univie.ac.at

Bezüglich jedes_r betrauten Referent_in bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

- **Wieso wurde die jeweilige Person eingesetzt?**
 - Die Personen wurde eingesetzt, da sie nötige Kompetenzen in das Referat bringt.
- **Welche nötigen Kompetenzen bringt die Person mit? Inwiefern ist sie entsprechend qualifiziert?**

Die Personen bringen Erfahrungen mit dem Kernbereich ihrer Referate mit und sind daher qualifiziert.
- **Wie bist du auf die Person aufmerksam geworden?**

Gemäß § 12 Abs 5 der Satzung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien darf die Vorsitzende vorläufig bis zur Wahl qualifizierte Personen mit der Leitung des Referats betrauen. Außerdem handelt es sich bei dem Großteil der Referent*innen um Personen, die bereits im Vorhinein in dem jeweiligen Referat tätig war.
- **Wurde die Stelle ausgeschrieben?**
 - Die Stelle wird rechtzeitig mit dem Bewerbungsprozess rund um die Referent*innenwahl wie immer ausgeschrieben. Bis zum Bewerbungsprozess und der Wahl darf die Vorsitzende gemäß § 12 Abs 5 der Satzung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien vorläufig qualifizierte Personen mit der Leitung des Referats betrauen.

- **Kanntest du die Person bereits vorher? Wenn ja, woher? Wenn nein, kannte eine andere Person aus dem Vorsitzteam sie bereits vorher?**

Wie bereits angemerkt, nachdem die meisten Personen der neuen Exekutive inklusive der Vorsitzenden bereits auf der ÖH Uni Wien in der vorangegangenen Periode tätig waren, sind sie bekannt.

Gibt es Referent_innen, die einer bei der ÖH-Wahl wahlwerbenden Gruppe angehören? Wenn ja, um welche Personen handelt es sich und bei welchen wahlwerbenden Gruppen sind diese Personen jeweils aktiv? (Zur Info: öffentlich verfügbare Daten unterliegen nicht dem Datenschutzgesetz und müssen offengelegt werden - das gilt also zum Beispiel, wenn eine Person dies auf ihren Social-Media-Kanälen angegeben hat oder es auf einer Webseite oder eine Wahlliste öffentlich einsehbar ist.) Wie wird sichergestellt, dass es zu keinen Vorteilen für die entsprechenden wahlwerbenden Gruppen kommt?

Aufzeichnungen über die politische Zugehörigkeit von Referent*innen und Sachbearbeiter*innen werden auf der ÖH Uni Wien nicht geführt.

Anfragen an die Vorsitzende zu den Sachbearbeiter_innen:

Welche Sachbearbeiter_innen sind momentan eingesetzt? Bitte um Übermittlung einer Liste sämtlicher Sachbearbeiter_innen (aufgelistet nach Referaten) und Mitarbeiter_innen, die in der ÖH Uni Wien tätig sind, sowie deren offiziellen E-Mail-Adressen.

Dabei handelt es sich personenbezogenen Daten der Sachbearbeiter_innen und der ÖH Uni Wien; diese unterliegen den datenschutzrechtlichen Bestimmungen der DSGVO und dürfen aus diesem Grund nicht herausgegeben werden.

Bezüglich jedes_r eingesetzten Sachbearbeiter_in bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

- **Wieso wurde die jeweilige Person eingesetzt?**

Die Personen wurde eingesetzt, da sie nötige Kompetenzen in das Referat bringt.

Die Sachbearbeiter*innen wurden zur Unterstützung der Referentinnen eingesetzt.

- **Welche nötigen Kompetenzen bringt die Person mit?**

Die Personen bringen Erfahrungen mit dem Kernbereich ihrer Referate mit und sind daher qualifiziert.

- **Wie bist du auf die Person aufmerksam geworden?**

Gemäß §36 HSG 2014 darf die Vorsitzende Referent*innen Sachbearbeiter*innen sowie Angestellte zur Unterstützung zur Verfügung gestellt werden.

- **Wurde die Stelle ausgeschrieben?**

Gemäß §36 HSG 2014 darf die Vorsitzende Referent*innen Sachbearbeiter*innen sowie Angestellte zur Unterstützung zur Verfügung gestellt werden.

- **Kanntest du die Person bereits vorher? Wenn ja, woher? Wenn nein, kannte eine andere Person aus dem Vorsitzteam sie bereits vorher?**

Wie bereits angemerkt, nachdem die meisten Personen der neuen Exekutive inklusive der Vorsitzenden bereits auf der ÖH Uni Wien in der vorangegangenen Periode tätig waren, sind sie bekannt.

Wie viele Sachbearbeiter_innen wurden jedem Referat zugewiesen? Wie begründet ihr die jeweilige Anzahl an Sachbearbeiter_innen pro Referat im Sinne des § 36 Abs 3 HSG? Inwiefern war die Zuweisung im Hinblick auf die Aufgaben des jeweiligen Referats angemessen?

Hier hat sich das Vorsitzteam an den letztjährigen Zahlen orientiert und sich anhand von Erfahrungswerten bedient. Mithilfe der regelmäßig stattfindenden Treffen im Vorsitzteam als auch mit den Referaten stehen wir in konstanten Austausch, auch was die Ressourcenfrage betrifft.

Gibt es Sachbearbeiter_innen, die einer bei der ÖH-Wahl wahlwerbenden Gruppe angehören? Wenn ja, um welche Personen handelt es sich und bei welchen wahlwerbenden Gruppen sind diese Personen jeweils aktiv? (Zur Info: öffentlich verfügbare Daten unterliegen nicht dem Datenschutzgesetz und müssen offengelegt werden - das gilt also zum Beispiel, wenn eine Person dies auf ihren Social-Media-Kanälen angegeben hat oder es auf einer Webseite oder eine Wahlliste öffentlich einsehbar ist.) Wie wird sichergestellt, dass es zu keinen Vorteilen für die entsprechenden wahlwerbenden Gruppen kommt?

Aufzeichnungen über die politische Zugehörigkeit von Referent*innen und Sachbearbeiter*innen werden auf der ÖH Uni Wien nicht geführt.

Anfragen zur OTS vom 25. Juni 2021 (ÖH Uni Wien: VSStÖ und KSV-LiLi bilden rot-rote Koalition):

Was versteht ihr unter einer ‚stabilen linken ÖH‘?

Ein stabile linke ÖH ist eine ÖH, die kompromisslos auf der Seite der Studierenden steht und gemeinsam für eine Universität Wien, an der alle studieren können, unabhängig von Herkunft oder finanzielle Lage, kämpft. Mehr Informationen zu unserer linken Positionierung sind in der Präambel des Koalitionsvertrages zu finden.

Toma wird zitiert, dass „Die Studierenden [...] mit diesen Wahlen wieder bewiesen [haben], dass eine laute, kritische und vor allem linke Universitätsvertretung genau das ist, was sie wollen“. Auf welchen Informationen beruht diese Aussage? Gibt es Befragungen, die diese Aussage belegen? Wie beurteilt ihr die Aussagekräftigkeit des Wahlergebnisses in Hinblick auf die historisch niedrige Wahlbeteiligung?

Ja, es gibt eine Befragung; sogar eine demokratische, nämlich: die ÖH-Wahl. In den ÖH-Wahlen konnten Studierende ihre Vertretung sehen. Mit 34,57% und 11,76% stellen VSStÖ und KSV-LiLi eindeutig eine Mehrheit. In Mandaten ausgedrückt.

Wie wollt ihr euch für bessere Studienbedingungen einsetzen, antifaschistische Politik machen und Widerstand zeigen, wo aus eurer Sicht eine Verschlechterung für Studierende droht, so wie ihr es in der OTS ankündigt? Bitte um eine Auflistung konkreter Projekte, die ihr dahingehend plant.

Unten sind die Projekte zu sehen.

- Kritische Einführungstage
- Kampagne zur Bekämpfung der Prekarität
- Antirassismus-Kongress
- Kampagne gegen Diskriminierung an der Hochschule
- Einführung eines Psychotherapie-Topfs
- Weiterführung des Sozialtopfs
- Stundenweise Kinderbetreuung

Wie stellt ihr euch die in der OTS angekündigten Projekte vor? Bitte um genaue Beschreibung eurer Pläne hinsichtlich folgender Projekte:

- **Kritische Einführungstage**
- **Kampagne zur Bekämpfung der Prekarität**
- **Antirassismus-Kongress**
- **Kampagne gegen Diskriminierung an der Hochschule**
- **Einführung eines Psychotherapie-Topfs**
- **Weiterführung des Sozialtopfs**
- **Stundenweise Kinderbetreuung**

Die Projekte sind im Koalitionsvertrag auf der Webseite aufgelistet.

Wer ist bei den Projekten jeweils die Zielgruppe? Wer soll die Projekte jeweils leiten?

Die Hauptzielgruppe sind Studierende an der Universität Wien. Für weitere Details siehe den Koalitionsvertrag.

Wer hat die OTS geschrieben? Wie lief der Freigabeprozess ab? Wer hat Korrektur gelesen?

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit kümmert sich um Presseaussendungen.

Wer hat die OTS in eurem Namen bereits so kurz nach eurer Wahl, noch mehrere Tage vor Beginn eurer Amtsperiode veröffentlicht?

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit kümmert sich um Presseaussendungen.

Gibt es einen Koalitionsvertrag? Falls ja, bitte um Zusendung. Warum wurde bisher noch kein Koalitionsvertrag veröffentlicht? Bis wann wird das geschehen?

Der Koalitionsvertrag ist bereits auf der Webseite.

Anfragen zum Instagram Post vom 30. Juli 2021 (Protest gegen Identitäre):

In der Beschreibung des Instagram Posts schreibt ihr ‚Antifa statt Verbote!‘ und ‚Aus Protest gegen das Verbot ihres Logos wollen die Rechtsextremen am Samstag in der Wiener Innenstadt aufmarschieren.‘. Bedeutet das, dass ihr euch gegen das Verbot des Logos ausspricht? Falls nein, wie erklärt ihr die Widersprüchlichkeit im Instagram Post?

Die ÖH Uni Wien spricht sich nicht gegen das Verbot des Logos der sogenannten "Identitären Bewegung" aus. Die ÖH Uni Wien teilt aber unter anderem die Bedenken des renommierten Rechtsextremismusforschers Bernhard Weidinger (Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes) der bereits 2020 bemerkte, dass es inkonsistent sei, dass die Betätigung einer Gruppe legal, ihr Logo aber verboten sei. Dies sei Ausdruck dessen, dass die Regierung mit dem Verbot der Symbole signalisieren wolle, dass sie etwas gegen Gruppierungen tue, gegen die man keine anderen Mittel finden "kann oder will". Die ÖH Uni Wien spricht sich deshalb vielmehr für eine konsequente Bekämpfung der sogenannten "Identitären Bewegung" und der gesellschaftlichen Grundlage ihrer Ideologie aus.

Ihr werbt mit dem Posting für eine Veranstaltung der Antifa, wobei auf deren Seite in der Eventbeschreibung ‚Antifaschismus ist Handarbeit‘ steht. Inwiefern seht ihr Gewalt als Aufgabe der ÖH Uni Wien? Inwiefern hält ihr es vertretbar, Veranstaltungen zu bewerben, die zu Gewalt aufrufen?

Dieser Aufruf steht nicht in Verbindung mit einem Aufruf zur Gewalt, diese hermeneutisch-interpretative Auslegung ist auf die Fragesteller*in zurückzuweisen. Handarbeit kann dementsprechend eine Auslegung von "Dinge anpacken" verstanden werden und verweist auf den aktiven Charakter der antifaschistischen Arbeit.

Inwiefern hat die ÖH Uni Wien an der Kundgebung teilgenommen? Insbesondere: wie habt ihr als Vorsitzteam an der Kundgebung teilgenommen?

Die ÖH Uni Wien führt keine Aufzeichnungen über die Teilnahme einzelner Referent*innen sowie Sachbearbeiter*innen oder Angestellten an Demonstrationen und Kundgebungen. Aus dem

Vorsitzteam waren wir leider alle verhindert und konnten deshalb auch nicht an der Kundgebung teilnehmen.

Wer hat den Instagram Post designt und die Beschreibung verfasst? Wie lief der Freigabeprozess ab?

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit kümmert sich um die Veröffentlichung von Beiträgen.

Anfragen zum Instagram Post vom 1. August 2021 (Ride4Rescue):

Inwiefern ist es aus eurer Sicht Aufgabe der ÖH Uni Wien, Themen wie die Seenotrettung aufzugreifen? Welchen Zusammenhang hat das Studium mit der Seenotrettung?

Als ÖH Uni Wien vertreten wir alle Studierende. Da dies ein Thema ist, das viele Studierende, vor allem asylwerbende Studierende, betrifft. Ist es auch unsere Aufgabe auf dieses Thema aufmerksam zu machen. Außerdem gilt es ein sogenanntes allgemeinpolitische Mandat, was bedeutet, dass wir uns gesellschaftspolitisch äußern dürfen und möchten.

Wie ist die Idee entstanden, die Aktion Ride4Rescue auf Instagram zu bewerben?

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit kümmert sich um die Veröffentlichung von Beiträgen.

Inwiefern hat die ÖH Uni Wien an der Aktion Ride4Rescue teilgenommen? Insbesondere: wie habt ihr als Vorsitzteam an der Aktion Ride4Rescue teilgenommen?

Die ÖH Uni Wien führt keine Aufzeichnungen über die Teilnahme einzelner Referent*innen sowie Sachbearbeiter*innen oder Angestellten an Demonstrationen und Kundgebungen. Aus dem Vorsitzteam waren wir leider alle verhindert und konnten deshalb auch nicht an der Kundgebung teilnehmen.

Wer hat den Instagram Post designt und die Beschreibung verfasst? Wie lief der Freigabeprozess ab?

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit kümmert sich um die Veröffentlichung von Beiträgen.